

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sollte England sich stark machen, Österreich die von ihm in Aussicht gestellten *Erfolge*⁷ zu sichern, so würde darin eine mögliche Satisfaktion Österreichs liegen.

Alleruntertänigst

v. Bethmann Hollweg

Inzwischen ist heute Morgen ein Telegramm des Marine Attachés in London eingelaufen, in dem mitgeteilt wird, daß Sir E. Grey an Lichnowsky im Privatgespräch gesagt habe, daß, falls wir gegen Frankreich zum Kriege kämen, England uns umgehend, sofort zur See mit seiner Flotte angreifen werde. Erforderliche Gegenmaßregeln, soweit sie unaufällig gemacht werden können gegen Überfälle pp. (à la Port Arthur) sind bereits im Gange. Ich wundere mich, daß Lichnowsky noch nichts gemeldet hat.

W.

⁷ »Erfolge« vom Kaiser unterstrichen, am Rand Fragezeichen des Kaisers.

Nr. 408

Der Reichskanzler an den Kaiser¹

Berlin, den 30. Juli 1914²

Ew. M. darf ich für die Übersendung des Telegramms Sr. M. des Kaisers von Rußland³ meinen ehrerbietigsten Dank aussprechen. Gleichzeitig wage ich Ew. M. vorzuschlagen, noch ein Telegramm folgenden Inhalts an den Zaren zu senden:

»Dein Telegramm habe ich mit Dank erhalten, die Sprache meines Botschafters kann nicht im Widerspruch mit dem Inhalt meines Telegramms gestanden haben. Graf Pourtalès sollte Deine Regierung auf die Gefahren und schweren Konsequenzen einer Mobilisierung aufmerksam machen, das gleiche habe ich Dir in meinem Telegramm gesagt. Österreich hat nur gegen Serbien mobilisiert, wenn Rußland, wie es jetzt geschehen, gegen Österreich mobil macht,

¹ Nach dem Konzept. Entwurf von Jagows Hand. Auch die wieder ins Auswärtige Amt zurückgelangte Ausfertigung befindet sich jetzt bei den Akten.

² Abgesandt am 30. Juli 11¹⁵ vorm. In der Ausfertigung oben der Randvermerk des Kaisers: 30. VII. 14 1 Uhr V. M. W. (gemeint ist 1^o nachm.), links am Rand der von ihm niedergeschriebene englische Text des Telegramms (Nr. 420).

³ Siehe Nr. 390. Siehe aber auch Nr. 366.